Leipziger Stadtwerke

Neues BHKW in Betrieb

[30.03.2021] Im Leipziger Stadtteil Möckern haben die Stadtwerke das neue Blockheizkraftwerk Nord-West in Betrieb genommen. Es hat eine thermische Leistung von neun Megawatt. Insgesamt wurden rund 8,5 Millionen Euro in die Anlage investiert.

Per symbolischem Hebel haben jetzt die Geschäftsführer der Stadtwerke Leipzig, Karsten Rogall und Maik Piehler, das neue Blockheizkraftwerk (BHKW) Leipzig Nord-West gestartet. Mit diesem haben die Leipziger Stadtwerke ein Etappenziel ihres Zukunftskonzepts Fernwärme erreicht. Das berichtet die L-Gruppe. Die thermische Leistung des Kraftwerks betrage neun Megawatt, investiert wurden rund 8,5 Millionen Euro. Im Jahr 2019 entschied sich Leipzig endgültig für den Braunkohleausstieg. Aktuell treiben die Stadtwerke den Einstieg in diesen Ausstieg laut eigenen Angaben mit voller Kraft voran.
Eine der neuen Anlagen, die dafür errichtet werden, ist das BHKW Leipzig Nord-West in der Diderotstraße. Ein weiterer Baustein des Zukunftskonzepts Fernwärme wurde im Dezember 2020 mit dem Grundstein für das neue HKW Leipzig-Süd gelegt (wir berichteten). „Die Wärme- und Stromversorgung für Möckern wird mit dieser Erzeugungsanlage, die nach dem aktuellsten Stand der Technik gebaut wurde, komplettiert. Unsere BHKW, die wir in Leipziger Quartieren – also ganz verbrauchernah – errichten, sind Teil eines ausdifferenzierten Portfolios“, erklärt Rogall. Das Unternehmen setzt laut eigenen Angaben auf einen Mix aus konventionellen, innovativen und erneuerbaren Technologien.

(ur)

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, STAWAG, BHKW, Kohleausstieg, Leipziger Stadtwerke